



Fazenda Post

Wattwil, Oktober 2011

Erster Newsletter der Fazenda da Esperança Schweiz

Liebe Freunde der Fazenda Schweiz!

Die Geschichte der Schweizer Fazenda begann vor 3 ½ Jahren, als wir mit Frei Hans Stapel einen spontanen Besuch im Kapuzinerinnen-Kloster St. Maria der Engel in Wattwil, Kanton SG abstatteten. „Gottes Mühlen mahlen langsam, aber sie mahlen!“ Und wie! Wir bekamen – nach zahlreichen Begegnungen – die Zusage der Schwestern und des Bischofs, das wunderschöne Chlösterli oberhalb des Dorfes in eine Fazenda da Esperança umgestalten zu dürfen.

Das Kind ist geboren!

Am Fest des Hl. Franziskus, am 4. Oktober um ca. 08h45 war die Gründung des Trägervereins Fazenda da Esperança Schweiz eine Tatsache. Gleich danach erblickte auch die ‚Zwillingsschwester‘, der Förderverein Fazenda da Esperança Schweiz, das Lebenslicht.

Fazenda da Esperança – Hof der Hoffnung

Die Fazenda ist eine Lebensgemeinschaft mit ehemaligen Süchtigen und aus der Gesellschaft Ausgeschlossenen, die vor über 25 Jahren in Brasilien aus dem Miteinander und dem Leben aus dem Evangelium von engagierten Christen einer Pfarrei entstand. Aktuell sind es 3000 junge Leute in über 80 Fazendas weltweit, die einen Neuanfang wagen, um von ihren Abhängigkeiten frei zu werden und ein neues, selbst-verantwortliches Leben zu erlernen.

www.fazenda.de

Zu diesem historischen Moment hatten sich etwa 20 Personen im Speisesaal des Klosters eingefunden. 4 junge Männer aus der Fazenda Bickenried (Frank, Robert, Timur und Fred) waren mit Pfr. Christian Heim bereits am Montag angereist, um mit einer ersten Gruppe Freiwilligen, den Klostergarten kennenzulernen und aufzuräumen. Es galt, die Beete überhaupt zurückzufinden, die Begebenheiten des Gartens zu

kennen und ihn für den Winter parat zu machen. Unter der fachkundigen Leitung meiner Schwägerin Nina konnten wir bei prächtigem Herbstwetter und zu unserer eigenen Überraschung, die Kontouren des ursprünglichen Gartens zurückfinden! Insgesamt kamen in 3 Tagen über 20 Freiwilligen aus der Ostschweiz tatkräftig mithelfen ... Vor unserem Einsatz, sah der Garten ungefähr so aus ...



Nach der gemeinsamen Eucharistie am Dienstagmorgen war der grosse Moment der Gründung angebrochen. Pfr. Christian Heim, der bereits die Fazendas in Europa zusammen mit Pfr. Paul Stapel leitet, führte durch die Versammlung. Christian wird erster Präsident des Schweizer Trägervereins und bildet mit Pfr. Cornel Huber und der unterzeichnende Wenigkeit Jan Colruyt (beide Lichtensteig) den ersten Vereinsvorstand. Weitere Mitglieder im Trögerverein sind die Gründer der ersten Stunde aus Brasilien: Pfr. Hans (Frei Hans) und Paul Stapel, Nelson & Luci Rosendo, Iraci Leite, und Padre Cesar Dos Santos.



Cornel, Christian und Jan (v.l.n.r) mit einem Bild eines lokalen Illustrators, die „Einstandsgabe“ an den neuen Vorstand“.

Trägerverein, Förderverein, Beirat, Familie der Hoffnung ... was meint das?

Der **Trägerverein** bildet sozusagen den Verwaltungsrat der Trägerschaft. Er soll die Existenz die Fazenda im Geist der Gründer unterstützen und mithelfen, dass dieser Geist in die Welt hinausgetragen wird. So soll der Auftrag von Papst Benedikt XVI. an die **Familie der Hoffnung** „Tragt die Hoffnung in die Welt“, sichergestellt werden. Die Familie der Hoffnung ist nämlich die „geistliche Familie“, gleichsam der Orden, der als „internationale private Gemeinschaft von Gläubigen“ von der Kirche anerkannt ist. Heute gehören weit über 500 Frauen und Männer dieser geistlichen Familie an, die als Eheleute oder Ehelose, - gottgeweiht- ihre Berufung im Dienst unter den Suchtkranken sehen.

Der Trägerverein hat einen **Beirat** zur Seite. Dieser setzt sich zusammen aus Persönlichkeiten im öffentlichen Leben. Frau Alexandra Widrig, Juristin, wird den Beirat leiten. Dr. Jan Mikolasek, Psychiater, wird seine Erfahrung aus der Praxis einbringen, und Frau Renée-Claire Steinemann, das „amtsälteste“ Schweizer Mitglied der Familie der Hoffnung, bringt ihre vielen Jahren Erfahrung mit den Fazendas weltweit ein. Die beiden Wattwiler Pfarrer Andreas Schönenberger (kath.) und Rainer Pabst (evang.) liessen sich ebenfalls in den Beirat wählen. Zusätzlich wird noch eine Person von der Bistumsleitung delegiert werden

Ein besonderer Dank gilt den ehemaligen Kapuzinerinnen des Klosters Maria der Engel, Bischof Markus, Dr. Claudius Luterbacher und sein Team vom bischöflichen Ordinariat, sowie den gesamten ehemaligen Klosterbeirat. Durch ihre Grosszügigkeit und Offenheit keimt neue Hoffnung an einem wunderbaren Ort im Toggenburg.

Ich möchte Mitglied werden

Wir freuen uns, viele Mitglieder, Sympathisanten und Gönner begrüssen zu dürfen. Wir sind auf Hilfe angewiesen! Wenn Sie Mitglied werden wollen, überweisen Sie uns sFr. 50,- auf das Konto des Fördervereins. Damit wir Sie auf dem Laufenden halten können, die Newsletter zuschicken können und zu Veranstaltungen einladen können, ist es gut, diesen Talon auszufüllen, und ihn zurückzusenden. Mit diesen Angaben helfen Sie uns, ein Mitgliederverzeichnis zu führen und die Korrespondenz möglichst günstig digital zu verschicken.

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Land: _____

Telnr: _____

Email: _____

Ich möchte Mitglied des Fördervereins Förderverein Fazenda da Esperança Schweiz werden und überweise

SFr. 50,- SFr. _____

(Bedürftige können sich selbstverständlich auch mit einem kleineren Betrag anmelden – Andererseits ist es nicht verboten, mehr zu spenden).

Datum & Unterschrift:

Die Daten werden vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.

Abtrennen und per Post oder Email zurückzusenden an:
Förderverein Fazenda da Esperança Schweiz
c/o Jan Colruyt
oberer Floop, 9620 Lichtensteig

oder per Mail an: procreatura@bluewin.ch



V.l.n.r: Renate (Stv. für Pfr. Schönenberger), Jan M., Renée-Claire, Alexandra und Silvia (Stv. Für Pfr. Pabst)

Im **Förderverein** schliesslich sollen all jene Einzelpersonen oder auch Organisationen Mitglied werden können, die gerne die Schweizer Fazendas ideell und materiell mittragen möchten. Der Förderverein wird sich um die „Public Relations“ kümmern, Mitgliederbeiträge und Spenden sammeln und ein bisschen das ‚Aushängeschild‘ sein. Im ersten Jahr wird der Vorstand der gleiche sein wie beim Trägerverein. Hier schon die erste Frage: wer spürt in sich den Ruf und die Bereitschaft, aktiv im Förderverein mitzutragen, und eventuell ein Amt zu übernehmen?

Ich, Jan Colruyt, der ich jetzt am Schreibtisch sitze, wurde zum ersten **Geschäftsführer** der Fazenda in der Schweiz gewählt. Meine Stelle als Pflegefachmann habe ich deshalb auf ein Minimum reduziert und werde mich ganz auf den Start und Verwaltungsaufgaben in der ersten Fazenda verlegen.

Mitglieder- und Spendenkonto:

IBAN: CH80 8131 7000 0051 3788 2

BIC: RAIFCH22

Die Mitgliederversammlung hat einen Jahresbeitrag von SFr. 50,- beschlossen



Förderverein Fazenda da Esperança Schweiz
Klösterli

CH – 9630 Wattwil

Zurzeit noch:

c/o Jan Colruyt

Oberer Flooz

9620 Lichtensteig

071 988 75 89

www.fazenda.de

www.fazenda.ch

procreatura@bluewin.ch

Zu den 28 Gründungsmitgliedern im Förderverein kommen noch die zahlreichen freiwilligen HelferInnen, die sich bereits aktiv an der Arbeit im Klostersgarten beteiligt haben und dazu die Vielen, welche ihr Interesse bekundet haben. Ihnen alle gilt schon ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“! Das Ergebnis von 3 Tagen Arbeit lässt sich sehen! An dieser Stelle soll auch Fr. Hedwig Eicher gedankt werden, die über Jahre mit den Schwestern in Kontakt stand und seit deren Weggang alleine, in ehrenamtlichen Arbeit, die Kirche geschmückt, Blumenbeete gepflegt, Obst geerntet und verarbeitet hat.

Ein schönes Wunder welches es zusätzlich zu erwähnen gilt: Hedwig wird im November als Novizin ins Kapuzinerinnenkloster Jakobsbad eintreten (und vielleicht später im Chlösterli mal Ferien verbringen?). Wir wünschen ihr Gottes Segen.



Wie geht es nun weiter?

Anfangs April 2012 soll in Wattwil für 3 – 4 Wochen die sog. „Mission“, die Startetappe, stattfinden. Ein Team von Ehemaligen und Freiwilligen aus aller Welt werden im Pachthaus einziehen, und, einrichten, ... die Ankunft der ersten Rekuperanten vorbereiten. Erste Rekuperanten können wir also ab Mai erwarten. Unser „Schutzherr“, Bischof Markus von St.Gallen, ohne dessen Segen und Mittragen es keine Fazenda in der Schweiz gäbe, hat uns schon einen privaten Besuch während der Mission zugesagt.

Die offizielle Eröffnung der ersten Schweizer Fazenda da Esperança wird am 17. Juni 2012 sein. Verbunden mit einem Tag der Offenen Tür und einer Eucharistiefeier mit Bischof Markus um 17.00 Uhr.

Die Wohngruppe mit ca. 12 Rekuperanten - dazu noch Hofleitung und Freiwilligen - wird im Pachthaus untergebracht sein. Im eigentlichen Klostergebäude soll ein Bereich für eine Schwesterngemeinschaft vorbereitet werden. Die Kirche wird weiterhin der Pfarrei und anderen Gruppen zur Verfügung stehen. Im Haupttrakt soll ein „geistliches Zentrum“ mit Gästebereich entstehen, wo Raum für Einkehrtage, Exerzitien, Treffen von Jugendlichen und Gemeindegruppen geschaffen wird, wo aber auch Jakobspilger einkehren können.

Bis dahin gilt es aber noch eine Menge Arbeit zu verrichten, Hürden zu überwinden und Steine aus dem Weg zu räumen:

* Verträge mit den Schwestern und Bistum

- * Vereinbarung mit der politischen Gemeinde Wattwil
- * Kontakte zu den Behörden (Bewilligungen, Ausländeramt, Denkmalschutz, Feuerschutz, Steuerbefreiung ...)
- * Public Relations (Presse, Website, Newsletter, Vorträge, Kirchgemeinden, Mitglieder, ...)

Wir sind auf Hilfe angewiesen!

Die Fazenda ... ist kein Einmann-Projekt. Wir könnten es Projekt des himmlischen Vaters nennen. Er hat viele Personen zum ‚Charisma der Hoffnung‘ berufen, und vielleicht bist auch du dabei! ... Hoffnung für Süchtige, einen neuen Lebensinhalt zu finden. Hoffnung für jeden von uns, auf ein befreites Leben, ein Leben in der Liebe, im Glauben und in der Hoffnung.

Auf folgende Weise könnt ihr uns unterstützen: im Gebet; durch Mithilfe bei der „Mission“ im April; durch Weitergeben dieses Newsletters an Interessierte; durch Aktionen, Veranstaltungen, die auf inhaltliche Arbeit der Fazendas hinweisen und durch Spenden auszulösen; Durch sonstige Fähigkeiten und Interessen für bevorstehende Arbeiten an zu bieten. Konkret suchen wir z.B. Leute, welche die Website betreuen können, Flyer gestalten oder im Förderverein aktiv sein wollen, 2 Revisoren, mithilfe bei Administration und Archiv, etc. etc ... Alle Einsätze sind grundsätzlich ehrenamtlich! Spenden, in bar oder in Naturalien, werden bereits dankend angenommen. Für die Anfangszeit werden wir Möbel und Haushaltgeräte brauchen, sowie alles für einen kleinen Gutsbetrieb. Auf April 2012 brauchen wir ein grosses Auto oder Transporter ... Wenn ihr dies im Hinterkopf habt, wird sich sicher Einiges ergeben. Und schliesslich: Werden Sie Mitglied im Förderverein!

Mitglieder- und Spendenkonto:

IBAN: CH80 8131 7000 0051 3788 2
BIC: RAIFCH22

Die Mitgliederversammlung hat einen Jahresbeitrag von SFr. 50.- beschlossen

Förderverein Fazenda da Esperança Schweiz
Klösterli

CH – 9630 Wattwil

Zurzeit noch:

c/o Jan Colruyt

Oberer Flooz, 9620 Lichtensteig

071 988 75 89

www.fazenda.de

www.fazenda.ch

procreatura@bluewin.ch

Wattwil, Ende Oktober 2011